

## **Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/DIEGRÜNEN**

Zur Beratung/Beschlussfassung in der Beiratssitzung am 24. Februar 2022

Zu TOP 4: Trägerbeteiligung Flächennutzungsplanänderung

### **Nahversorgungszentren nicht herabstufen sondern erweitern**

Der Beirat Schwachhausen spricht sich dafür aus, dass der Bereich H.-H. Meier-Allee / Emmaplatz weiterhin als Nahversorgungszentrum definiert und von einer Herabstufung als „Standortbereich“ abgesehen wird. Der gemäß Zentren-Konzept „besondere Nahversorgungsstandort“ Kulenkampfallée ist Teil des Nahversorgungszentrums H.-H.-Meier-Allee/Emmaplatz. Trotz der dazwischen liegenden Wohnbebauung muss die gesamte Achse betrachtet werden. In diesem Kontext verweist der Beirat auf die gute Fahrraderreichbarkeit und die hohe Nutzung des Fahrrads im Stadtteil hin. Die gewählten Kriterien des Konzepts bilden nicht die Realität ab.

In der vorliegenden Flächennutzungsplanänderung wird für diesen Bereich die Position des Beirats ignoriert, daher hält er für diesen Bereich seinen Einwand aufrecht.

Zudem sollte das Nahversorgungszentrum Schwachhauser Heerstraße um den Bereich Kirchbachstraße ergänzt werden, dessen Ladenzeilen ebenfalls zu dem Nahversorgungszentrum gehören. Damit kann dem Stadtteil mehr Entwicklungspotential ermöglicht werden.

In der vorliegenden Flächennutzungsplanänderung wird auch für diesen Bereich die Position des Beirats ignoriert, daher hält er für diesen Bereich seinen Einwand aufrecht.

#### Begründung:

Der Beirat Schwachhausen erneuert damit seine Stellungnahme vom 27.02.2020 zum Zentren- und Nahversorgungskonzept. Die nun vorgenommene Änderung des Flächennutzungsplans setzt die Vorgaben des Konzepts unverändert um. Der Beirat sieht die Zurückweisung seiner Positionen (Beiratssitzungsprotokoll vom 24.09.2020) als nicht ausreichend begründet an bzw. erwartet kreativere Lösungen. Ansonsten würde damit das bestehende Defizit an Verkaufsfläche im Stadtteil für die Zukunft planerisch festgeschrieben.